

## **Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, den 15.06.2007 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Demerath**

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 02.02.2007**

Die Niederschrift über die erwähnte Gemeinderatssitzung ist allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu der heutigen Sitzung zugegangen. Auf Befragen werden dagegen keine Bedenken erhoben, so dass diese damit genehmigt ist.

### **2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines PKW's**

Die Beschaffung eines Fahrzeuges war erforderlich, um ursprünglich 5 Empfänger von Arbeitslosengeld II beim Einsatz als Hilfe für die Aufarbeitung des Windwurfes nach Kyrill von deren Wohnorten zu den Einsatzorten zu bringen. Das Forstamt hat die Beschaffung jedoch abgelehnt, da es nicht Anstellungskörperschaft der betroffenen Personen ist. Die Gemeinden des Forstreviers Demerath, die die Kosten letztlich entsprechend dem Zeitanteil des Einsatzes der Arbeiter tragen, haben der Beschaffung zugestimmt. Die Kosten für die Beschaffung des Fahrzeuges belaufen sich auf 2.800 € zuzüglich 328,44 € für eine Anhängerkupplung. Um evtl. weiter entstehende Kosten abzudecken, wurde vorgeschlagen, einen Betrag von 3.500 € bereit zu stellen. Die entsprechenden Mittel sollen im Haushalt der Ortsgemeinde Demerath als dem größten Waldbesitzer des Forstreviers Demerath vorgesehen werden. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

### **3. Prüfung der Jahresrechnung 2006 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun, den Ortsbürgermeister und den 1. und 2. Beigeordneten der Ortsgemeinde Demerath**

Zu diesem TOP übernimmt das älteste Ratsmitglied Erwin Schneider den Vorsitz. Die Prüfung der Rechnungsunterlagen hat am 11.06.2007 durch die Mitglieder des Ortsgemeinderates stattgefunden. Die Entlastungen wurden erteilt.

### **4. Beratung und Beschlussfassung über den Streckenverlauf des VulkanBike Trailparks**

Der Ortsbürgermeister legt aktuelles Kartenmaterial vor. Daraus ergibt sich, dass zumindest an zwei Stellen abseits von vorhandenen Wegen gefahren werden soll. Das erfordert unnötigen finanziellen Wegeunterhaltungsaufwand durch die Ortsgemeinde. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, dies vorab bei der VGV Daun vorzutragen. Die weitere Beschlussfassung über den VulkanBike Trailpark soll erst nach weiteren Informationen durch die VGV Daun erfolgen.

### **5. Haushaltsplanentwurf für 2008**

Der Ortsbürgermeister hat vorgeschlagen, im Verwaltungshaushalt 10.000 € für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen und 5.000 € für den Erwerb von Grundstücken vorzusehen. Weiter wurde vorgeschlagen, im Vermögenshaushalt 2.500 € für die Dorferneuerungsmaßnahme „Wasserstelle bei der Furth“, für ein Geländer am Backhaus 3.000 € und als Nettobetrag 11.000 € für einen Waldwegebau im Bereich des Privatwaldes „Im Hölzchen“ vorzusehen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

### **6. Anfragen – Wünsche – Anregungen – Informationen**

- a) Der Arbeitskreis Dorferneuerung beabsichtigt, Herrn Brauns von der VGV Daun einzuladen, um die Ausarbeitung über die demographische Entwicklung in Demerath zu erläutern. Der Gemeinderat soll dazu eingeladen werden.
- b) Für die Unterhaltung der Pflanzbeete sollen noch „Paten“ gesucht werden. In diesem Zusammenhang wird auch über andere ehrenamtliche Arbeit – evtl. durch Rentner – gesprochen.
- c) Der Forstrevier Demerath vorhandene Waldarbeiterschutzwagen ist über 40 Jahre alt und aus Sicht der Verkehrssicherheit nicht mehr zulässig. Ein neues Fahrzeug kostet zwischen 11.000 € und 14.000 €. Die Kosten müssen anteilmäßig von den Gemeinden des Forstreviers aufgebracht werden. Wegen des vorgesehenen anderen Revierzuschnitts wird die Aufnahme von Haushaltsmitteln vertagt.

- d) Nach dem jetzigen Stand ist davon auszugehen, dass bei dem letzten Windwurf durch Kyrill zwischen 4.000 und 5.000 fm Holz in der Gemarkung Demerath gefallen sind. Rd. 500 fm werden in das Nasslager Hermes gebracht. Weitere 800 fm sind bereits „eingetütet“. Weitere rd. 270 fm sollen noch „eingetütet“ werden. Im Rahmen der Diskussion über dieses Verfahren ist der Gemeinderat einstimmig der Auffassung, dass alles getan werden muss, um Schäden an den Planen zu vermeiden. Dazu gehört auch das Fällen von Bäumen in der Nähe der Lager, die bei einem weiteren Windwurf auf diese Lager fallen können.

Die öffentliche Sitzung schließt gegen 22.30 Uhr.